

DreieichBau AöR: Erfolgreiches Jahr im Dienste der Stadt / Neubauprojekt in der Eisenbahnstraße auf den Weg gebracht

Dreieich. In seiner Sitzung am 12. September hat der Verwaltungsrat der DreieichBau AöR grünes Licht gegeben für ein weiteres wichtiges Projekt der Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Dreieich: Auf dem Erbbaupachtgrundstück der Stadtwerke Dreieich in der **Eisenbahnstraße 140** entstehen drei Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 37 Wohneinheiten und einer Kindertagesstätte. 30 Wohnungen werden gefördert durch Mittel des Landes Hessen. Der Baubeginn der ersten Gebäude ist für Juli 2025 geplant. Das Projekt mit Gesamtkosten von rund 13 Mio. Euro wurde im Rahmen einer Totalunternehmerleistung zur schlüsselfertigen Herstellung an die Fa. LIG Bau aus Langen vergeben.

„Wir freuen uns, dass der Verwaltungsrat einer Weiterentwicklung des geförderten Wohnungsbaus in Dreieich zugestimmt hat“, sagen Dirk Böttcher, technischer Vorstand der DreieichBau AöR und sein Kollege, der kaufmännische Vorstand Matthias Portis.

Ein weiteres wichtiges Projekt der DreieichBau AöR geht bei der Umsetzung gut voran: Seit Mitte September laufen die Fundamentierungsarbeiten für die drei Gebäude mit Tiefgarage in der **Birkenau 15-19** in Dreieich-Offenthal („Dreieichgärten“). Hier entstehen schlüsselfertig 48 geförderte Wohneinheiten mit Gemeinschaftsbereich, die von der Salco Projektentwicklung und Baumanagement GmbH erstellt und von der DreieichBau erworben werden.

Auch beim Sprendlinger Bauprojekt „**Oberwiesen**“ ist die DreieichBau AöR mit im Boot und hat eine Grundstücksfläche erworben und einen Bauvertrag zur schlüsselfertigen Erstellung eines Mehrfamilienhauses mit 13 öffentlich geförderten Wohneinheiten durch die Oberwiesen GmbH abgeschlossen. Die Erschließungsarbeiten auf dem Grundstück haben begonnen und die formale Grundstücksteilung für das Mehrfamilienhaus ist erfolgt

und damit die Voraussetzung für die Einreichung des Bauantrags Dezember 24 geschaffen.

Darüber hinaus betreut die DreieichBau AöR aktuell drei Neubauten für städtische Funktionsgebäude: So erfolgte Mitte August 24 der symbolische Spatenstich für den Erweiterungsbau der **Kita Rückertsweg**, bereits Mitte September 24 war die Bodenplatte betoniert. Es entsteht ein zweigeschossiger, klimafreundlicher Neubau in Holzrahmenbauweise für zwei U3- und zwei Ü3-Gruppen. Die Kosten wurden aktuell auf insgesamt sechs Mio. Euro kalkuliert, die Fertigstellung des Baus ist für März 25 geplant. Auch die **Kita Am Lachengraben** soll neu gebaut werden, ebenfalls zweigeschossig und klimaneutral in Holzrahmenbauweise. Es soll Platz für zwei U3- und vier Ü3-Gruppen entstehen, derzeit läuft das Baugenehmigungsverfahren. Die Fertigstellung des Projektes ist für September 25 geplant, die Gesamtkosten sollen laut aktueller Kalkulation bei rund sechs Mio. Euro liegen. Beide Projekte werden von der Firma MBN realisiert. Im Zuge dieses Neubauprojektes Am Lachengraben wurde von der DreieichBau AöR in Kooperation mit dem DLB und dem städtischen Kinderbüro ein neuer **Spielplatz Am Spitzenpfad** konzipiert, da der bisherige für den Kita-Neubau weichen muss. Die Umsetzung hat bereits begonnen, die Kosten hierfür liegen im unteren sechsstelligen Bereich. Ebenfalls von der DreieichBau AöR betreut wird der Neubau der **Grundschulkindbetreuung Ludwig-Erk-Schule**. Dafür wurde der Hort Hainer Chaussee 75 abgebrochen und es entsteht ein zweigeschossiger Neubau mit sechs Betreuungsräumen und einer Mensa. Der Baubeginn ist für Oktober 24 geplant, die Fertigstellung für Dezember 25. Die Gesamtkosten liegen laut erster Kostenkalkulation bei rund 6,2 Mio. Euro.

Bei zwei Kinderbetreuungseinrichtungen hat die DreieichBau AöR mit der Errichtung von **Photovoltaikanlagen** einen wichtigen Beitrag zur Erreichung der städtischen Klimaziele umgesetzt: So erhielt die **Kita Zeisigweg** auf dem Dach des Neubaus eine Photovoltaikanlage mit 35 Modulen, die eine Leistung von 21,2 Kilowatt-Peak (kWp) erbringen. Der prognostizierte Gesamtertrag liegt bei 18.132 Kilowattstunden pro Jahr (kWh/a). Auf dem Dach der **Kita Heckenborn** wurde ebenfalls eine Photovoltaikanlage bestehend aus 80 Modulen mit einer Leistung von 36 kWp und einem prognostizierten Gesamtertrag von 34.995 kWh/a errichtet.

Bei den Projekten in der **Hainer Chaussee** gab es ebenfalls positive Entwicklungen: Im Erdgeschoss Hainer Chaussee 72A ist die Kindertagespflege eingezogen und im Wohngebäude Hainer Chaussee 49 wurde nach einem Workshop mit dem Offenbacher Künstler Martin Stark die Wandgestaltung fertiggestellt.

Im Rahmen der Übertragung des Gebäudemanagements hat die sich die DreieichBau AöR um die Stadtmauer in Dreieichhain gekümmert. Für 240.000 Euro wurden der **Sabelturm und die Burgmauer** instandgesetzt. Insgesamt wurden circa 650 Quadratmeter Mauerwerksflächen nach denkmalpflegerischen Gesichtspunkten rechtzeitig bis zum Beginn der Burgfestspiele Dreieichenhain saniert. Auch das **historische Rathaus** in Sprendlingen wurde in Angriff genommen. Hier entstand auf 157 Quadratmetern eine Wohngemeinschaft für Erzieherinnen und Erzieher. Dafür mussten zwei Duschen eingebaut, eine Gemeinschaftsküche installiert und vier möblierte Zimmer renoviert und hergerichtet werden. Aktuell wird die WG von pädagogischem Fachpersonal aus dem Ausland bewohnt.

„Die Leistungen der DreieichBau AöR zeigen, wie wichtig das Unternehmen zur zügigen und qualitativ hochwertigen Umsetzung diverser städtischer Bauprojekte ist“, erläutert Bürgermeister Martin Burlon. „Vom klassischen, auch für niedrige Einkommen finanzierbaren Wohnungsbau, über den Erhalt und den Neubau städtischer Funktionsgebäude bis hin zum Spielplatzbau und der Bewahrung des historischen Erbes unserer Stadt: Die DreieichBau AöR ist stets da, wenn wir sie brauchen und sie leistet somit einen unerlässlichen Beitrag, damit Dreieich ein lebenswerter Wohnort für alle Menschen gleichermaßen bleibt.“